

05. AUGUST 2026

Öffentliche Ausschreibung nach Unterschwellenvergabeordnung (UVgO)
Schadstoffsanierung und Rückbau

A3 – LEISTUNGSBILD

INHALT

1 /	Leistungsbild.....	3
1.1 /	Grundleistungen	3
1.2 /	Besondere Leistungen.....	16

1 / LEISTUNGSBILD

1.1 / GRUNDLEISTUNGEN

Im Rahmen der Leistungserbringung ist der Rückbau durch den Auftragnehmer zu planen, zu betreuen und zu koordinieren. Er übernimmt die Erarbeitung und Zusammenstellung aller im Zusammenhang mit dem Rückbau erforderlichen Anzeige- und Nachweisleistungen nach öffentlich-rechtlichen Vorschriften.

Das Hauptgebäude wird zunächst im Rahmen einer Schadstoffsanierung schadstofffrei gestellt. Im Anschluss erfolgt der vollständige Rückbau sämtlicher nicht tragender Bauteile und Einbauten. Auch die Sporthalle wird im ersten Schritt schadstofffrei gestellt, bevor der vollständige Rückbau durchgeführt wird (vgl. Kapitel 1.1.1). Für das Nebengebäude (Anbau, Baujahr 2003) ist im Rahmen einer Ortsbegehung eine fachliche Einschätzung vorzunehmen, bei der das mögliche Vorliegen von Schadstoffen untersucht und bewertet wird. Aufgrund des Baujahres werden nach aktuellem Kenntnisstand keine schadstofftypischen Belastungen erwartet. Die Schadstofffreiheit ist jedoch vor Ausführung der Rückbauarbeiten durch eine orientierende Schadstofferkundung bzw. einen Gebäudeschadstoffkataster zu bestätigen. Für die Planung wird bis dahin von einem schadstofffreien Gebäudebestand ausgegangen (vgl. Kapitel 1.1.2).

Sämtliche Grundleistungen sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

STUFENWEISE BEAUFTRAGUNG

Für die zu erbringenden Planungsleistungen erfolgt ein stufenweiser Abruf der Planungsleistungen nach Leistungsstufen. Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung aller Leistungsstufen besteht nicht. Folgende Leistungsstufen sind zur Beauftragung vorgesehen:

- ◆ Leistungsstufe 1 – Grundlagenermittlung und Vorplanung
- ◆ Leistungsstufe 2 – Entwurfsplanung und Genehmigungsplanung
- ◆ Leistungsstufe 3 – Ausführungsvorbereitung
- ◆ Leistungsstufe 4 – Objektüberwachung und Dokumentation

**1.1.1 / GRUNDLEISTUNGEN - HAUPTGEBÄUDE UND SPORTHALLE
(SCHADSTOFFSANIERUNG UND ENTKERNUNG/RÜCKBAU)**

1 - Grundlagenermittlung und Vorplanung	
Leistung	Hierzu gehört insbesondere:
a) Beschaffung und Sichtung der verfügbaren Bestandsunterlagen (Bestands- und Detailpläne, Gutachten, Berechnungen)	Insbesondere auch folgender Unterlagen: - Bauzeitliche Planunterlagen - Untersuchungen und Pläne zum Tragwerk - Erste Schadstofferkundung Gebäude, ggf. in mehreren Abschnitten - Lagepläne Medien
b) Abstimmung der Zielvorstellungen für den Endzustand des Planungsbereichs nach Abschluss der Rückbaumaßnahmen	- Berücksichtigung von: > Rückbauphase I mit dem Ziel, das Gebäude schadstofffrei zu stellen (Schadstoffsanierung) > Rückbauphase II mit dem Ziel des vollständigen Rückbaus bzw. Entkernung aller baulichen Umfänge > Die Schnittstelle des Rückbaus der Medien bis zu den Übergabestellen ist mit dem AG abzustimmen, ein Rückbau bis zu den Grundstücksgrenzen ist vorstellbar
c) Beratung zum gesamten Leistungsbedarf einschl. Durchführung einer Ortsbesichtigung auf der Grundlage der Bedarfsplanung	- Klärung von Randbedingungen vor Ort, insbesondere: > Nachbarn > Baustelleneinrichtung > Schulbetrieb > Hausanschlüsse > Containerstellung
d) Abgleichung der vorhandenen Bestandsunterlagen mit dem sichtbaren Bestand im gesamten Planungsbereich und ggf. Auflistung erforderlicher Korrekturen	
e) Planen, koordinieren und Umsetzen der fachgerechten Untersuchung der Bestandsbebauung (Gebäude und Flächen) auf mögliche Schadstoffe unter Berücksichtigung aller aktuellen Regelwerke (insbes. VDI 6202, insbes. Blatt 1 und Blatt 3) und der Zielstellung des "Komplett Rückbau"; Erstellen eines entsprechenden Schadstoffgutachtens mit Rückbau- und Entsorgungskonzept.	- Beprobungskonzept erstellen, vorab mit dem AG abstimmen und nötigenfalls anpassen - Hinweis: Die Deklarationsanalytik ist nicht im Leistungsumfang gemäß Leistungspunkt e) enthalten. Aufgrund der separaten Kalkulation der einzelnen Probearten wird diese Leistung gesondert nach Leistungspunkt 1.n) abgerechnet. - Untersuchung u.a. nach VDI 6202, insbes. Blatt 1 und Blatt 3 - Angabe der Mengen und räumlichen Verteilung von Schadstoffen im Gebäude - fachgerechter Wiederverschluss aller vorgenommenen Bauteilöffnungen (Dach mittels zugelassener, qualifizierter Dachdecker) - Durchführung von Untersuchungen auf Schadstoffe auch in nicht zugänglichen Bereichen sowie in verdeckten und komplexen mehrschichtigen

ERWEITERUNG UND GESAMTSANIERUNG KÄTHE-KOLLWITZ-SCHULE

B - LEISTUNGSBILD | SCHADSTOFFSANIERUNG & RÜCKBAU

	Konstruktionen unter Berücksichtigung geeigneter Erkundungsverfahren
f) Formulierung von Entscheidungshilfen für die Auswahl anderer an der Planung fachlich Beteiligter	
g) Aufstellung eines planungsbezogenen Zielkatalogs für Qualitäten, Quantitäten, Kosten und Termine (Programmziele)	
h) Erarbeitung eines Planungskonzepts einschl. Untersuchung der alternativen Lösungsmöglichkeiten in der Ausführung	- Erstellung eines baufachlichen Gutachtens nach den Grundsätzen der RBBau als Entscheidungs- und Bewertungsgrundlage für Umfang, Ablauf, Kosten und Risiken der Rückbau- und Schadstoffsanierungsmaßnahmen - Rückbau- und Schadstoffsanierungsmaßnahmen sind im Projekt frühzeitig zu initiieren und mit den weiteren Planungsbeteiligten zu koordinieren - Der Rückbau ist in zwei Rückbauabschnitten zu planen (siehe oben Punkt 1.b). - Untersuchung von unterschiedlichen Lösungsmöglichkeiten für den Rückbau - Erstellung eines Maßnahmenkatalogs unter Berücksichtigung des stufenweisen Rückbaus - Rückbauverfahren und zugehörige Bauabläufe sind projektspezifisch auf ihre Eignung zu prüfen - Vorläufige Massenermittlung nach Klassifizierung der vorgefundenen Baustoffe
i) Erstellung eines Terminplans Rückbau	- Erstellung eines Grobterminplans für die Rückbaumaßnahmen und Koordination mit der Gesamtterminplanung des AG
j) Integration der Leistungen anderer an der Planung fachlich Beteiligter	- Insbesondere Abstimmung mit SiGeKo, Architekt, Fachplaner, Kampfmittel, Bodengutachter und Baulogistikplanung
k) Klärung und Erläuterung der wesentlichen fachspezifischen Zusammenhänge, Vorgänge und Bedingungen	
l) Verhandlungen mit Behörden und den an der Planung fachlich Beteiligten	- Mitwirkung bei der Vorbereitung und Durchführung von Verhandlungen mit den Behörden - Klärung der öffentlich-rechtlichen Anforderungen, Anzeigen und Nachweise für die einzelnen Rückbaumaßnahmen, Abstimmung mit dem Regierungspräsidium Darmstadt
m) Kostenschätzung nach DIN 276 nach der Fassung vom Dezember 2018	
n) Veranlassen und Durchführen der Deklarationsanalytik einschl.	- 10 Stk: Materialprobe Asbest (Standard, NWG 1 %), Qualitative Analyse einer Material-Einzelprobe (z. B.

Probenahmeprotokoll, Probenaufbereitung, Koordination und Dokumentation, Untersuchung von Material- und Baustoffproben/ Raumlufthuntersuchungen (nach Aufwand / zu Auswertungszwecken ist von dem geschätzten Stückzahl auszugehen):	Faserzement, Dichtungen) mittels REM/EDX nach VDI 3866 Blatt 5 - 10 Stk: Materialprobe Asbest (NWG 0,001 % - 0,003 %), Erweiterte Präparation (Säure, Veraschung) für bauchemische Produkte (Putze, Spachtelmassen, Fliesenkleber) mittels REM/EDX nach VDI 3866 Blatt - 25 Stk: Materialprobe Asbest, Mischprobe aus bis zu 5 Einzelproben - 5 Stk: Materialprobe KMF, Untersuchung eine Materialprobe auf WHO-Fasern und Bestimmung des Kanzerogenitätsindex (KI-Index) - 10 Stk: Materialprobe PAK, Untersuchung einer Baustoffprobe auf Polyzyklische, aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) - 15 Stk: Materialprobe PCB, Untersuchung einer Baustoffprobe auf Polychlorierte Biphenyle (PCB) - 5 Stk: Materialprobe Schwermetalle, Untersuchung einer Baustoffprobe auf Schwermetalle einschließlich Königswasseraufschluss - 5 Stk: Materialprobe Hexabromcyclododecan (HBCD), Spezifische Untersuchung von EPS-/XPS-Dämmstoffen (Styropor) zur Einstufung als gefährlicher Abfall (z. B. mittels Röntgenfluoreszenz oder GC-MS) - 5 Stk: Holzschutzmittel (Screening), Analyse von Holzproben auf klassische Wirkstoffe wie PCP, Lindan und organische Zinnverbindungen mittels GC-MS. - 5 Stk: Materialprobe Ersatzbaustoffverordnung, Untersuchung einer Baustoffprobe gemäß EBV, RC, Anlage 1 Tab. 1 und Anlage 4 Tabelle 2.2 - E.P. Parameter nach Deponieverordnung (DepV), Untersuchung einer Baustoffprobe nach Deponieverordnung DepV -Anh. 3 Tab. 2 Spalten 6-8, DKI-III
---	---

2 – Entwurfsplanung und Genehmigungsplanung

Leistung	Hierzu gehört insbesondere:
a) Durcharbeitung des Planungskonzepts unter Berücksichtigung der Anforderungen und unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter bis zum vollständigen Entwurf	- Detaillierung des Konzepts für den Rückbau, insbesondere unter Berücksichtigung des stufenweisen Rückbaus (Phase I und II) - Erstellung einer ausführungs- und anzeigefähigen Rückbauplanung - Abstimmung mit der Tragwerksplanung hinsichtlich der prüffähigen statischen Berechnungen und Nachweise für den Rückbau nebst den dazu ggf. erforderlichen Untersuchungen - U.a. und insbesondere Abstimmung mit der Bauplanung und SiGeKo sowie Architekt und Fachplaner - Erstellung und Abstimmung eines Baustelleneinrichtungsplans für die Durchführung der Schadstoffsanierungs- und Rückbaumaßnahmen

ERWEITERUNG UND GESAMTSANIERUNG KÄTHE-KOLLWITZ-SCHULE

B - LEISTUNGSBILD | SCHADSTOFFSANIERUNG & RÜCKBAU

	einschließlich Planung und Koordination der Baustellen- und Verkehrslogistik auf dem Grundstück sowie im angrenzenden öffentlichen Verkehrsraum - Detaillierung der Massenermittlungen - Massenermittlungen schadstoffhaltige Bauteile und anfallende Abfälle - Festlegung von Arbeits- und Umgebungsschutzmaßnahmen - Aktualisierung der Risikoabschätzung
b) Integration der Leistungen anderer an der Planung fachlich Beteiligter	
c) Erläuterungsbericht zum Rückbaukonzept	- Darstellung des schrittweisen Ablaufs der Rückbaumaßnahmen bei laufendem Schulbetrieb - Rückzubauende Baustoffe, Massen, Entsorgungswege - Darstellung der notwendigen Verfahren zum Rückbau und der Entsorgungswege bei laufendem Schulbetrieb - Sicherheitstechnische Maßnahmen beim Rückbau unter Aufrechterhaltung des Schulbetriebs (Sicherheitskonzept)
d) Zeichnerische Darstellung von Bauzuständen und des Endzustands durch Lagepläne und Schnitte	
e) Kostenberechnung und Vergleich mit der Kostenschätzung	- Erstellung der Kostenberechnung nach Kostengruppen (gemäß DIN 276) und Gewerken
f) Fortschreibung der Terminplanung	- Erstellung eines Terminplans Rückbau - Aufnahme der Kampfmittelsondierungen in den Terminplan - Erstellung eines Vergabeterminplans Rückbau (unter Berücksichtigung von Schadstoffsanierung und Rückbau) und Koordination mit der übergeordneten Terminplanung
g) Zusammenfassung aller Entwurfsunterlagen	
h) Erarbeitung und Zusammenstellung aller für den Rückbau erforderlichen Anzeige-, Zustimmungs- und Nachweisunterlagen	- Koordination und Einholung aller erforderlichen öffentlich-rechtlichen Anzeigen - Koordination der fachrechtlichen Zustimmungen - Erstellung und Zusammenstellung aller erforderlichen statischen Nachweise und Berechnungen für den Rückbau
i) Einreichung dieser Vorlagen / Unterlagen bei den Behörden	
j) Vervollständigung und Anpassung der Planungsunterlagen, Beschreibungen und Berechnungen, auch unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter	- Fachliche Zuarbeit für die Erstellung, Abstimmung und Einreichung der bauaufsichtlich erforderlichen Antragsunterlagen für die Sanierung des Hauptgebäudes - Erstellung der bauaufsichtlich erforderlichen Antragsunterlagen für den Abbruch der Sporthalle, einschließlich Abstimmung mit den beteiligten

	Fachbehörden und Einreichung der Unterlagen über das Bauportal Hessen
3 – Ausführungsvorbereitung	
Leistung	Hierzu gehört insbesondere:
a) Durcharbeitung der Ergebnisse der Entwurfsplanung und Anzeigeunterlagen unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter bis zur ausführungsfähigen Lösung	- Ergebnisse der Kampfmittelsondierung und des Bodengutachters berücksichtigen - Baulogistik, insbesondere hinsichtlich der vorgezogenen, bzw. stufenweisen Rückbaumaßnahmen - Ergebnisse der Schadstoffuntersuchungen
b) Zeichnerische oder bildliche Darstellung des Objekts mit den für die Ausführung notwendigen Einzelangaben	- Erstellung aller notwendigen Planunterlagen für die Ausschreibung und Umsetzung von Schadstoffsanierung und Rückbau
c) Fortschreibung des Entsorgungskonzepts	- Ggf. Abstimmung der möglichen Entsorgungswege des Konzepts mit den Behörden
d) Erstellung einer Vergabestrategie für die Leistungsbereiche	- Unter Berücksichtigung des schrittweisen Rückbaus (z.B. mehrere Einzelausschreibungen / Lose oder Gesamtvergabe) - Vorbereitung von EU-Vergabeverfahren bei Überschreitung der Schwellenwerte nach VOB/A-EU auf Grundlage der Richtlinie 2014/24/EU - Vorbereitung von Vergaben unterhalb der relevanten Schwellenwerte nach den hessischen Vergaberegeln
e) Erstellung von Ausschreibungsunterlagen, Leistungsbeschreibungen und Leistungsverzeichnissen für alle Leistungsbereiche	- Erstellung der Leistungsverzeichnisse im GAEB-Format - Abstimmung und ggf. Fortschreibung der Ausschreibungsunterlagen mit dem AG - Erstellung von Leistungsbeschreibungen für Nachtragsleistungen in der Ausführungsphase
f) Prüfung und Wertung der Angebote einschl. Aufstellung eines Preisspiegels unter Mitwirkung aller fachlich Beteiligten und Vergleich mit der Kostenberechnung	
g) Mitwirkung bei Aufklärungsgesprächen / Verhandlungen mit Bietern	
4 - Objektüberwachung und Dokumentation	
Leistung	Hierzu gehört insbesondere:
a) Überwachung der Ausführung auf Übereinstimmung mit den maßgeblichen Anzeige-, Zustimmungs- und	- Wahrnehmung der verantwortlichen fachlichen Koordination und Überwachung der Rückbau- und Sanierungsarbeiten, Bauleitung - Einweisung der ausführenden Firma

ERWEITERUNG UND GESAMTSANIERUNG KÄTHE-KOLLWITZ-SCHULE

B - LEISTUNGSBILD | SCHADSTOFFSANIERUNG & RÜCKBAU

Nachweiseleistungen, den Ausführungsplänen und den Leistungsbeschreibungen sowie dem Stand der Technik und den einschlägigen Vorschriften	- Koordination und Messpunktbestimmung für Asbest-Raumluftuntersuchungen nach VDI 3492
b) Koordination der an der Objektüberwachung fachlich Beteiligten	- Koordination und Terminabstimmung der Kampfmittelsondierung - Koordination und Terminabstimmung mit dem Bodengutachter
c) Koordination der Bauvermessung während der Ausführung	
d) Fortschreibung des Terminplans	- Kontroll-/ Freimessungen im Zuge der Schadstoffsanierung sind in den Terminplan aufzunehmen
e) Führung des Bautagebuchs	- Führung des Bautagebuchs (täglich) - Erstellung von Monatsberichten zum Bauablauf mit u.a. folgendem Inhalt: > Beschreibung der Leistungsergebnisse im Berichtszeitraum > Beschreibung und Begründung von Abweichungen zum Bausoll > Darstellung von Auswirkungen für den weiteren Bauablauf und der Lösungsmöglichkeiten zur Einhaltung des Bausolls > Beschreibung des Leistungssolls für den kommenden Berichtszeitraum
f) Gemeinsames Aufmaß mit den bauausführenden Unternehmen	- Aufmaßprüfungen des AN sind vor Rechnungsstellung der bauausführenden Unternehmen durchzuführen und abzuschließen. Die Rechnungsstellung erfolgt auf dieser Basis.
g) Abnahme der Bauleistungen unter Mitwirkung anderer an der Planung und Objektüberwachung fachlich Beteiligter unter Feststellung von Mängeln	- Durchführung von gemeinsamen Abnahmen mit einem Vertreter des AG - Kontroll-/ Freimessungen nach Schadstoffbeseitigung (Es ist von einem Aufwand von bis zu zwei Freimessungen auszugehen, da keine anderen Gewerke im Gebäude tätig sind.)
h) Nachtragsmanagement und Rechnungsprüfung	- Prüfung und Wertung von Nachtragsangeboten in der Ausführungsphase - Mitwirkung bei Verhandlungen bzgl. der Nachtragsangebote in der Ausführungsphase - Prüfung und Unterzeichnung der geprüften Rechnungen mit dem Vermerk „formal, fachtechnisch, rechnerisch und preislich geprüft“ - Der geprüften Schlussrechnung sind auch beizufügen: > Protokoll der Abnahme mit Bestätigung der Mängelfreiheit > Bestätigung über den vollständigen Erhalt der mängelfreien vertraglich vereinbarten Dokumentations-, Revisions- und

ERWEITERUNG UND GESAMTSANIERUNG KÄTHE-KOLLWITZ-SCHULE

B – LEISTUNGSBILD | SCHADSTOFFSANIERUNG & RÜCKBAU

	Bestandsunterlagen bzw. eine Auflistung der noch fehlenden Unterlagen mit einer Bewertung der Kosten für die Ersatzbeschaffung - Prüfung von Abrechnungen von Nachtragsleistungen, einschließlich der Aufmaße der ausführenden Unternehmen - Zusammenstellung von Massen der Auftrags- und Abrechnungsmengen und Aufzeigung von Abweichungen
i) Überwachung der Beseitigung der bei der Abnahme der Leistungen festgestellten Mängel	- Die Abrechnung erfolgt auf Nachweis (zu Auswertungszwecken ist von einem Aufwand von 20 Std. auszugehen).
j) Übergabe des Objekts	
k) Antrag auf behördliche Abnahme und Teilnahme daran	
l) Kostenfeststellung	- Aufzeigung und Begründung von Abweichungen zwischen Kostenfeststellung und Kostenanschlag
m) Dokumentation	- Erstellung einer Abschlussdokumentation durch systematische Zusammenstellung, insbesondere mit Darstellung der > Anlass und Ziele des Rückbaus > Umfang der Rückbaumaßnahmen > Umfang der Schadstoffsanierung > Beteiligte Unternehmen > Aufmaße und Massenbilanzen > Fotodokumentation (insbesondere Medienübergabepunkte) > Protokolle von Messwerten > Zusammenfassende Bewertung des Sanierungserfolges. Bericht 2-fach und als PDF-Datei

1.1.2 / GRUNDLEISTUNGEN – NEBENGEBÄUDE (RÜCKBAU – ANNAHME SCHADSTOFFFREI)

1 – Grundlagenermittlung und Vorplanung	
Leistung	Hierzu gehört insbesondere:
a) Gutachterliche Einschätzung möglicher Schadstoffvorkommen im Gebäude	- Vor-Ort-Begehung und visuelle Prüfung der zugänglichen Bereiche - Auswertung vorliegender Unterlagen (z. B. Baupläne, Baubeschreibung) - Berücksichtigung von Baualter, Bauweise und Nutzung - Identifikation typischer schadstoffverdächtiger Bauteile und Materialien - Einschätzung bauzeittypischer Schadstoffe (z. B. Asbest, KMF, PAK, PCB, Holzschutzmittel) - Abgrenzung und Benennung von Verdachtsbereichen - Keine Probenahme und keine Laboranalytik - Verdeckte oder nicht zugängliche Bereiche sind nicht Bestandteil der Bewertung
b) Zusammenfassung der Ergebnisse und Erstellung eines entsprechenden Rückbau- und Entsorgungskonzept unter Berücksichtigung der gutachterlichen Einschätzung in Berichtsform	- Beschreibung relevanter Bauteile und Bereiche - Bewertung der Untersuchungsergebnisse - Empfehlung ggf. erforderlicher weiterführender Untersuchungen - Erstellung eines Rückbau- und Entsorgungskonzepts einschließlich Angaben zu Trennung, Rückbau, Entsorgungswegen und erforderlichen Schutzmaßnahmen (Schadstoff- und Abfallkataster)
c) Durchführung der abfallrechtlichen Deklaration und grundlegenden Charakterisierung der beim Rückbau anfallenden Materialien einschließlich Fortschreibung des Rückbau- und Entsorgungskonzepts auf Grundlage der Untersuchungsergebnisse.	- Ermittlung der für die Entsorgung relevanten Rückbaumaterialien und Abfallarten - Festlegung des erforderlichen Untersuchungsumfangs unter Berücksichtigung der vorgesehenen Verwertungs- und Entsorgungswege - Durchführung der erforderlichen Probenahmen - Veranlassung und Auswertung der Laboranalytik - Durchführung der grundlegenden Charakterisierung gemäß Deponieverordnung (DepV), soweit für die vorgesehenen Entsorgungswege erforderlich - Abfallrechtliche Einstufung der anfallenden Materialien und Zuordnung zu den entsprechenden Abfallschlüsseln gemäß AVV - Ableitung und Bewertung geeigneter Verwertungs- und Entsorgungswege - Fortschreibung des Abfallkatasters auf Grundlage der Untersuchungsergebnisse - Fortschreibung des Rückbau- und Entsorgungskonzepts einschließlich der Empfehlungen zu Entsorgungswegen und Verwertungsmöglichkeiten
d) Formulierung von Entscheidungshilfen für die Auswahl anderer an der Planung fachlich Beteiligter	

e) Aufstellung eines planungsbezogenen Zielkatalogs für Qualitäten, Quantitäten, Kosten und Termine (Programmziele)	
f) Erarbeitung eines Planungskonzepts einschl. Untersuchung der alternativen Lösungsmöglichkeiten in der Ausführung	- Erstellung eines baufachlichen Gutachtens nach den Grundsätzen der RBBau als Entscheidungs- und Bewertungsgrundlage für Umfang, Ablauf, Kosten und Risiken der Rückbaumaßnahmen - Rückbaumaßnahmen sind im Projekt frühzeitig zu initiieren und mit den weiteren Planungsbeteiligten zu koordinieren - Untersuchung von unterschiedlichen Lösungsmöglichkeiten für den Rückbau - Erstellung eines Maßnahmenkatalogs unter Berücksichtigung des stufenweisen Rückbaus - Rückbauverfahren und zugehörige Bauabläufe sind projektspezifisch auf ihre Eignung zu prüfen - Vorläufige Massenermittlung nach Klassifizierung der vorgefundenen Baustoffe
g) Erstellung eines Terminplans Rückbau	- Erstellung eines Grobterminplans für die Rückbaumaßnahmen und Koordination mit der Gesamtterminplanung des AG
h) Integration der Leistungen anderer an der Planung fachlich Beteiligter	- Insbesondere Abstimmung mit SiGeKo, Architekt, Fachplaner, Kampfmittel, Bodengutachter und Baulogistikplanung
i) Klärung und Erläuterung der wesentlichen fachspezifischen Zusammenhänge, Vorgänge und Bedingungen	
j) Verhandlungen mit Behörden und den an der Planung fachlich Beteiligten	- Mitwirkung bei der Vorbereitung und Durchführung von Verhandlungen mit den Behörden - Klärung der öffentlich-rechtlichen Anforderungen, Anzeigen und Nachweise für die einzelnen Rückbaumaßnahmen, Abstimmung mit dem Regierungspräsidium Darmstadt
k) Kostenschätzung nach DIN 276 nach der Fassung vom Dezember 2018	

2 – Entwurfsplanung und Genehmigungsplanung

Leistung	Hierzu gehört insbesondere:
a) Durcharbeitung des Planungskonzepts unter Berücksichtigung der Anforderungen und unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter bis zum vollständigen Entwurf	- Detaillierung des Konzepts für den Rückbau - Erstellung einer ausführungs- und anzeigefähigen Rückbauplanung - Abstimmung mit der Tragwerksplanung hinsichtlich der prüffähigen statischen Berechnungen und Nachweise für den Rückbau nebst den dazu ggf. erforderlichen Untersuchungen

ERWEITERUNG UND GESAMTSANIERUNG KÄTHE-KOLLWITZ-SCHULE

B - LEISTUNGSBILD | SCHADSTOFFSANIERUNG & RÜCKBAU

	- U.a. und insbesondere Abstimmung mit der Baulogistikplanung und SiGeKo sowie Architekt und Fachplaner - Erstellung und Abstimmung eines Baustelleneinrichtungsplans für die Durchführung der Rückbaumaßnahmen einschließlich Planung und Koordination der Baustellen- und Verkehrslogistik auf dem Grundstück sowie im angrenzenden öffentlichen Verkehrsraum - Detaillierung der Massenermittlungen - Massenermittlungen anfallende Abfälle - Festlegung von Arbeits- und Umgebungsschutzmaßnahmen - Aktualisierung der Risikoabschätzung
b) Integration der Leistungen anderer an der Planung fachlich Beteiligter	
c) Erläuterungsbericht zum Rückbaukonzept	- Darstellung des schrittweisen Ablaufs der Rückbaumaßnahmen bei laufendem Schulbetrieb - Rückzubauende Baustoffe, Massen, Entsorgungswege - Darstellung der notwendigen Verfahren zum Rückbau und der Entsorgungswege bei laufendem Schulbetrieb - Sicherheitstechnische Maßnahmen beim Rückbau unter Aufrechterhaltung des Schulbetriebs (Sicherheitskonzept)
d) Zeichnerische Darstellung von Bauzuständen und des Endzustands durch Lagepläne und Schnitte	
e) Kostenberechnung und Vergleich mit der Kostenschätzung	- Erstellung der Kostenberechnung nach Kostengruppen (gemäß DIN 276) und Gewerken
f) Fortschreibung der Terminplanung	- Erstellung eines Terminplans Rückbau - Aufnahme der Kampfmittelondierungen in den Terminplan - Erstellung eines Vergabeterminplans Rückbau und Koordination mit der übergeordneten Terminplanung
g) Zusammenfassung aller Entwurfsunterlagen	
h) Erarbeitung und Zusammenstellung aller für den Rückbau erforderlichen Anzeige-, Zustimmungs- und Nachweisunterlagen	- Koordination und Einholung aller erforderlichen öffentlich-rechtlichen Anzeigen - Koordination der fachrechtlichen Zustimmungen - Erstellung und Zusammenstellung aller erforderlichen statischen Nachweise und Berechnungen für den Rückbau
i) Einreichung dieser Vorlagen / Unterlagen bei den Behörden	
j) Vervollständigung und Anpassung der Planungsunterlagen, Beschreibungen und Berechnungen, auch unter Verwendung der Beiträge	- Erstellung der bauaufsichtlich erforderlichen Antragsunterlagen für den Abbruch des Nebengebäudes, einschließlich Abstimmung mit den beteiligten Fachbehörden und Einreichung der Unterlagen über das Bauportal Hessen

anderer an der Planung fachlich Beteiligter	
3 – Ausführungsvorbereitung	
Leistung	Hierzu gehört insbesondere:
a) Durcharbeitung der Ergebnisse der Entwurfsplanung und Anzeigeunterlagen unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter bis zur ausführungsfähigen Lösung	- Ergebnisse der Kampfmittelsondierung und des Bodengutachters berücksichtigen - Bauleitung, insbesondere hinsichtlich der vorgezogenen Rückbaumaßnahmen
b) Zeichnerische oder bildliche Darstellung des Objekts mit den für die Ausführung notwendigen Einzelangaben	- Erstellung aller notwendigen Planunterlagen für die Ausschreibung und Umsetzung vom Rückbau
c) Fortschreibung des Entsorgungskonzepts	- Ggf. Abstimmung der möglichen Entsorgungswege des Konzepts mit den Behörden
d) Erstellung einer Vergabestrategie für die Leistungsbereiche	- Unter Berücksichtigung des schrittweisen Rückbaus (z.B. mehrere Einzelausschreibungen / Lose oder Gesamtvergabe) - Vorbereitung von EU-Vergabeverfahren bei Überschreitung der Schwellenwerte nach VOB/A-EU auf Grundlage der Richtlinie 2014/24/EU - Vorbereitung von Vergaben unterhalb der relevanten Schwellenwerte nach den hessischen Vergaberegeln
e) Erstellung von Ausschreibungsunterlagen, Leistungsbeschreibungen und Leistungsverzeichnissen für alle Leistungsbereiche	- Erstellung der Leistungsverzeichnisse im GAEB-Format - Abstimmung und ggf. Fortschreibung der Ausschreibungsunterlagen mit dem AG - Erstellung von Leistungsbeschreibungen für Nachtragsleistungen in der Ausführungsphase
f) Prüfung und Wertung der Angebote einschl. Aufstellung eines Preisspiegels unter Mitwirkung aller fachlich Beteiligten und Vergleich mit der Kostenberechnung	
g) Mitwirkung bei Aufklärungsgesprächen / Verhandlungen mit Bietern	
4 – Objektüberwachung und Dokumentation	
Leistung	Hierzu gehört insbesondere:
a) Überwachung der Ausführung auf Übereinstimmung mit den maßgeblichen Anzeige-, Zustimmungs- und Nachweiseleistungen, den Ausführungsplänen und den Leistungsbeschreibungen sowie dem	- Wahrnehmung der verantwortlichen fachlichen Koordination und Überwachung der Rückbau- und Sanierungsarbeiten, Bauleitung - Einweisung der ausführenden Firma

ERWEITERUNG UND GESAMTSANIERUNG KÄTHE-KOLLWITZ-SCHULE

B – LEISTUNGSBILD | SCHADSTOFFSANIERUNG & RÜCKBAU

Stand der Technik und den einschlägigen Vorschriften	
b) Koordination der an der Objektüberwachung fachlich Beteiligten	- Koordination und Terminabstimmung der Kampfmittelsondierung - Koordination und Terminabstimmung mit dem Bodengutachter
c) Koordination der Bauvermessung während der Ausführung	
d) Fortschreibung des Terminplans	
e) Führung des Bautagebuchs	- Führung des Bautagebuchs (täglich) - Erstellung von Monatsberichten zum Bauablauf mit insbesondere folgendem Inhalt: > Beschreibung der Leistungsergebnisse im Berichtszeitraum > Beschreibung und Begründung von Abweichungen zum Bausoll > Darstellung von Auswirkungen für den weiteren Bauablauf und der Lösungsmöglichkeiten zur Einhaltung des Bausolls > Beschreibung des Leistungssolls für den kommenden Berichtszeitraum
f) Gemeinsames Aufmaß mit den bauausführenden Unternehmen	- Aufmaßprüfungen des AN sind vor Rechnungsstellung der bauausführenden Unternehmen durchzuführen und abzuschließen. Die Rechnungsstellung erfolgt auf dieser Basis.
g) Abnahme der Bauleistungen unter Mitwirkung anderer an der Planung und Objektüberwachung fachlich Beteiligter unter Feststellung von Mängeln	- Durchführung von gemeinsamen Abnahmen mit einem Vertreter des AG
h) Nachtragsmanagement und Rechnungsprüfung	- Prüfung und Wertung von Nachtragsangeboten in der Ausführungsphase - Mitwirkung bei Verhandlungen bzgl. der Nachtragsangebote in der Ausführungsphase - Prüfung und Unterzeichnung der geprüften Rechnungen mit dem Vermerk „formal, fachtechnisch, rechnerisch und preislich geprüft“ - Der geprüften Schlussrechnung sind auch beizufügen: > Protokoll der Abnahme mit Bestätigung der Mängelfreiheit > Bestätigung über den vollständigen Erhalt der mängelfreien vertraglich vereinbarten Dokumentations-, Revisions- und Bestandsunterlagen bzw. eine Auflistung der noch fehlenden Unterlagen mit einer Bewertung der Kosten für die Ersatzbeschaffung - Prüfung von Abrechnungen von Nachtragsleistungen, einschließlich der Aufmaße der ausführenden Unternehmen

ERWEITERUNG UND GESAMTSANIERUNG KÄTHE-KOLLWITZ-SCHULE

B - LEISTUNGSBILD | SCHADSTOFFSANIERUNG & RÜCKBAU

	- Zusammenstellung von Massen der Auftrags- und Abrechnungsmengen und Aufzeigung von Abweichungen
i) Überwachung der Beseitigung der bei der Abnahme der Leistungen festgestellten Mängel	- Die Abrechnung erfolgt auf Nachweis (zu Auswertungszwecken ist von einem Aufwand von 20 Std. auszugehen).
j) Übergabe des Objekts	
k) Antrag auf behördliche Abnahme und Teilnahme daran	
l) Kostenfeststellung	- Aufzeigung und Begründung von Abweichungen zwischen Kostenfeststellung und Kostenanschlag
m) Dokumentation	- Erstellung einer Abschlussdokumentation durch systematische Zusammenstellung, insbesondere mit Darstellung der > Anlass und Ziele des Rückbaus > Umfang der Rückbaumaßnahmen > Beteiligte Unternehmen > Aufmaße und Massenbilanzen > Fotodokumentation (insbesondere Medienübergabepunkte) > Protokolle von Messwerten > Zusammenfassende Bewertung des Sanierungserfolges. Bericht 2-fach und als PDF-Datei

1.2 / BESONDERE LEISTUNGEN

Die besonderen Leistungen beziehen sich auf das gesamte Bauvorhaben. Sie werden im Projektverlauf entsprechend der Notwendigkeit beauftragt und können zum Teil auch entfallen. Bei Entfall einer Leistung besteht kein Anspruch auf Anerkennung des angebotenen Honorars zur entsprechenden Leistung.

- ◆ Erstellung eines Arbeits- und Sicherheitsplans (A+S-Plan) für Arbeiten in kontaminierten Bereichen nach Vorgaben der TRGS 524 / DGUV Regel 101-004 als Grundlage für die vom AN zu erstellenden Gefährdungsbeurteilungen.
- ◆ Teilnahme an 5 Vorort-Projektbesprechungen bis zu 2 Stunden (nach Aufwand)
- ◆ Teilnahme an 5 Online-Projektbesprechungen bis zu 2 Stunden (nach Aufwand)